

**Pressemitteilung:  
Großes Interesse an zweitägiger Veranstaltung zum Thema „Bioenergiedörfer“ am 02./03.  
Juli 2010 in der Malzfabrik / Grevesmühlen**

Güstrow / Grevesmühlen, 06.07.2010

Titel / Ort der Veranstaltung

**Bioenergiedörfer  
in Mecklenburg-Vorpommern.**

**Chancen für den ländlichen Raum  
durch Wertschöpfung und Teilhabe.**

**Wege zum Bioenergiedorf.  
Technik, Strategie, Finanzierung.**

**02./03. Juli 2010 in der Malzfabrik, Grevesmühlen**



© Foto: ANE MV

**Schirmherr der Veranstaltung ist der Ministerpräsident unseres Landes Erwin Sellering.**

Am 02. und 03. Juli 2010 kamen in der Malzfabrik in Grevesmühlen 154 interessierte Bürgermeister, Gemeindevertreter, Mitarbeiter von Verwaltungen und Landwirte aus Mecklenburg-Vorpommern sowie Gäste aus Brandenburg, Berlin, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Wales auf der Tagung „Wege zum Bioenergiedorf. Technik, Strategie, Finanzierung“ zusammen.

Im Mittelpunkt der Diskussionen standen unterschiedliche Modelle der Finanzierung von Machbarkeitsstudien und der Beteiligung der Bürger an den Vorteilen künftiger Bioenergiedörfer, z.B. durch die Gründung von Energiegenossenschaften. Im Rahmen des Projektes „Bioenergiedörfer in Mecklenburg-Vorpommern. Chancen für den ländlichen Raum durch Wertschöpfung und Teilhabe.“ sind bislang 80 Interessenbekundungen bei der Akademie für Nachhaltige Entwicklung MV eingegangen, mit dem klaren Votum sich an dem Vorhaben zu beteiligen.

Neben den bislang 11 Gemeinderatsbeschlüssen wurden von verschiedenen Teilnehmern weitere in Aussicht gestellt. Hierzu Bertold Meyer (Projektleiter Bioenergiedörfer in Mecklenburg-Vorpommern): „Die Gemeinderatsbeschlüsse sind aus drei Gründen besonders wichtig: sie dokumentieren gegenüber der Bevölkerung vor Ort die eigenen Vorhaben und geben somit Planungssicherheit, sie sind Voraussetzung für die Förderung von Machbarkeitsstudien durch das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz MV und sie sind Bedingung für die Teilnahme am Clusterantrag des Projektes „Bioenergiedörfer in Mecklenburg-Vorpommern“ bei der Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums. Die Akademie für Nachhaltige Entwicklung MV bietet auch weiterhin interessierten Bürgern und Gemeinden an, Informationsveranstaltungen, z.B. im Rahmen von Gemeinderatssitzungen, durchzuführen, um Wissen über und Akzeptanz der Nachhaltigen Nutzung Erneuerbarer Energien weiter voranzubringen und die Anzahl der Gemeinderatsbeschlüsse und der Beteiligten stetig zu erweitern.“

Auf der Abendveranstaltung am 02. Juli 2010 unterstrich Prof. Dr. Manfred Stock vom renommierten Potsdam-Institut für Klimaforschung nochmals den Stellenwert von Bioenergiedörfern: „Bioenergiedörfer leisten nicht nur einen Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Einsparung und damit zur Bewältigung des Klimawandels. Sie sind auch Teil des kommenden ökologischen Wirtschaftswunders, das am Beginn des postfossilen Zeitalters steht. Sie stellen als Energiewendedorf die Frage: Wie kann unsere Kommune auf die Herausforderungen und Chancen reagieren, die durch das Ölfördermaximum und den Klimawandel entstehen?“

Im Verlauf der Veranstaltung wurde die „Grevesmühlener Erklärung“ unterzeichnet, welche die Potentiale Erneuerbarer Energien für Wertschöpfung und Teilhabe im ländlichen Raum betont und gleichzeitig für eine neue Wahrnehmung der Potentiale ländlicher Räume und damit eine neue überregionale Partnerschaft zwischen Stadt und Land wirbt. Aus der „Grevesmühlener Erklärung“: „Die vielfältigen Potentiale ländlicher Räume werden im postfossilen Zeitalter eine neue Gewichtung erfahren: hier werden die Zentren erneuerbarer Energieproduktion sich herausbilden, hier können gesunde Lebensmittel ressourcenschonend und klimafreundlich produziert, veredelt und regional vermarktet werden, hier bieten einzigartige Naturräume Zeit für Inspiration und Regeneration, Arbeit und Leben... In diesem „Garten der Metropolen“ werden die alten Gegensätze zwischen Stadt und Land verwischt - beide werden noch stärker aufeinander angewiesen, miteinander verflochten sein, beide werden sich nur gemeinsam und nicht gegeneinander entwickeln können. Unser gemeinsames Handeln soll dabei dazu beitragen, mit Hilfe Erneuerbarer Energien als wesentlichem Schritt die Lebensqualität in ländlichen Räumen zu stärken und ist damit Teil der im Grundgesetz geforderten Daseinsvorsorge.“

**Weitere Materialien zur Tagung und alle Referate finden Sie als pdf-Dokumente auf:**

<http://www.nachhaltigkeitsforum.de>

---

Weitere Informationen zum Projekt „Bioenergiedörfer in Mecklenburg-Vorpommern. Chancen für den ländlichen Raum durch Wertschöpfung und Teilhabe.“ und zur Akademie für Nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern erhalten Sie auf folgenden Wegen:

**Akademie für Nachhaltige Entwicklung**

**Mecklenburg-Vorpommern**

Neue Wallstraße 12

18273 Güstrow

Tel.: 03843-776905

Fax: 03843-773317

E-Mail: [foerderverein@fane-mv-ev.de](mailto:foerderverein@fane-mv-ev.de)

Internet: <http://www.nachhaltigkeitsforum.de>

**Projektleiter „Bioenergiedörfer in Mecklenburg-Vorpommern“**

**Bertold Meyer**

Tel. 039931/18655

Mobil: 0170/2369262

E-Mail: [b.meyer@fane-mv-ev.de](mailto:b.meyer@fane-mv-ev.de)